

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **16.11.2017** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-WALV/009

Beginn öffentlicher Teil: 17:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:45 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:40 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:07 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Plaß, Barthold

stellv. Vorsitzender

Kaever, Volkhard Dr.

Mitglied/Mitglieder

Apel, Robert
Dralle, Karl-Heinz
Frick, Anne
Morich, Hans-Dieter

stellv. Mitglied/Mitglieder

Gottschalk, Niklas

Vertretung für Herrn Lukas Kirstein

Neitzel, Beate

Vertretung für Herrn Andreas Meyer

Beratende/s Mitglied/er

Meyer, Karl-Heinz

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Brinkmann, Jan-Hinrich
Herbst, Rainer
Krause, Julia
Scholz, André
Warneke, Karen

bis TOP 7

bis TOP 4

bis TOP 5

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Wahl einer / eines stellv. Ausschussvorsitzenden

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 23.10.2017
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Region Hannover - Überplanung Regionalbusverkehr
Vorlage: 2017 0411
5. Ausbauprogramm Wächterstieg
Vorlage: 2017 0314
6. Vereinbarung und Städtebaulicher Vertrag zur Errichtung eines Einzelhandelsobjektes auf dem Grundstück Alte Bundesstraße 5
Vorlage: 2017 0379
7. Gestaltung der Kreuzung "Berliner Ring - Ostlandring - Immenser Landstraße"
Antrag der WGS-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 09.10.2017
Vorlage: 2017 0381
8. Entwurf Haushaltssatzung 2018
Vorlage: 2017 0384
9. Entwurf Investitionsprogramm 2018
Vorlage: 2017 0385
10. Entwurf Stellenplan 2018
Vorlage: 2017 0386
11. Aufhebung der Sperrung des Fuß- und Radweges entlang der alten B 3 zwischen Ortsausgang Schillerslage und Alt Engenser Weg
- Antrag von Herrn Cord Reißer vom 23.08.2017 -
Vorlage: 2017 0340
- 11.1. Aufhebung der Sperrung des Fuß- und Radweges entlang der alten B 3 zwischen Ortsausgang Schillerslage und Alt Engenser Weg
- Antrag von Herrn Cord Reißer vom 23.08.2017 -
hier: Schreiben der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Vorlage: 2017 0340/1
12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
13. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Plaß**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Antrag unter Tagesordnungspunkt 11 bzw. 11.1 wurde im Ortsrat Schil-

lerslage als erledigt angesehen. **Herr Plaß** teilt daher mit, dass diese abgesetzt werden sollen. Die Mitteilungsvorlage 2017 0411 in Bezug auf die Überplanung des Regionalbusverkehrs soll unter TOP 4, Mitteilungen des Bürgermeisters, behandelt werden. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen genehmigt.

Herr Lentz lässt sich entschuldigen.

2. Wahl einer / eines stellv. Ausschussvorsitzenden

Beschluss:

Herr Dr. Kaefer wird **einstimmig** zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 23.10.2017

Beschluss:

Das Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am **23.10.2017** wird mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen **einstimmig** genehmigt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Herbst teilt mit, dass

a) die Messprotokolle der Straßenverkehrsabteilung als **Anlage 1** dem Protokoll beigefügt sind.

4.1. 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Region Hannover - Überplanung Regionalbusverkehr Vorlage: 2017 0411

Herr Brinkmann erläutert die Mitteilungsvorlage. Die Region hat die Frist für eine Stellungnahme sehr kurz festgesetzt. Daher soll am 07.12.2017 eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr mit den Ortsräten Otze, Schillerslage und Ramlingen-Ehlershausen stattfinden. Zu diesem Termin wird eine entsprechende Vorlage erarbeitet.

Unter dem Link

www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Mobilität/Verkehrsplanung-entwicklung/Der-Nahverkehrsplan2

ist die Präsentation der Regionalkonferenz vom 10.11.2017 zu finden.

Herr Brinkmann weist drauf hin, dass in Bezug auf die Stadtbuslinien eine Optimierung erfolgen soll. Das vorhandene Liniennetz soll überprüft werden und ggf. neu geordnet werden.

**5. Ausbauprogramm Wächterstieg
Vorlage: 2017 0314**

Frau Warneke stellt das Ausbauprogramm anhand der Pläne vor. Haushaltsmittel wurden schon als VE in 2017 bereitgestellt, so dass die Ausschreibung zeitnah erfolgen kann.

Herr Karl-Heinz Meyer berichtet, dass der Gehweg im Bereich Marktstraße / Wächterstieg für Rollstuhlfahrer zu schmal ist. Daher begrüßt er den Ausbauvorschlag, dass der Gehweg ohne Bord hergestellt wird.

Herr Herbst berichtet, dass in der Anliegerversammlung keine wesentlichen Einwände von den Anliegern vorgetragen wurden.

Einstimmig fassen die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr folgenden empfehlenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausbau des Wächterstieges soll wie im Ausbauprogramm (Vorlage 2017 0314) dargestellt erfolgen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Werkvertrag mit der Hannoverschen Volksbank eG auf Basis des Entwurfes, wie in der Anlage 6 dargestellt, zu schließen.

**6. Vereinbarung und Städtebaulicher Vertrag zur Errichtung eines Einzelhandelsobjektes auf dem Grundstück Alte Bundesstraße 5
Vorlage: 2017 0379**

Herr Apel berichtet aus dem Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen. Zwar befürwortet der Ortsrat nicht unbedingt das Projekt an sich. Jedoch geht es in den vorgelegten Verträgen um die notwendige technische Umsetzung. Daher hat der Ortsrat der Vorlage zugestimmt.

Einstimmig fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr folgenden empfehlenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag mit dem Investor auf Basis des Entwurfes, wie in der Anlage 1 dargestellt, zu

schließen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Vereinbarung mit der Region Hannover auf Basis des Entwurfes, wie in der Anlage 2 dargestellt, zu schließen.

7. **Gestaltung der Kreuzung "Berliner Ring - Ostlandring - Immenser Landstraße"**
Antrag der WGS-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 09.10.2017
Vorlage: 2017 0381

Herr Dr. Kaever erläutert den Antrag und erinnert daran, dass bereits in diesem Ausschuss über den Bau eines Kreisverkehrsplatzes (KVP) anstatt der Kreuzung diskutiert wurde. Um die Verkehrsströme besser zu verteilen, solle die Anbindung der Scharlemannstraße an die Steinwedeler Straße geprüft werden. Langfristig muss ein Konzept aufgestellt werden, um die Südstadt besser anzubinden.

Herr Gottschalk teilt mit, dass die Parksituation an der Schule problematisch ist. Viele wünschen sich einen KVP.

Herr Herbst berichtet, dass eine Südosttangente auch von der Verwaltung als eine wünschenswerte Ergänzung zum Verkehrsnetz angesehen wird. Er weist darauf hin, dass ein KVP zu den Stoßzeiten nicht funktioniert, da ein Rückstau verursacht wird. Das haben die beiden Gutachten ergeben und dem folgt die Verwaltung. Inzwischen wurde die Lichtsignalanlage (LSA) umgestellt. Die Verkehrsströme sollen damit besser fließen.

Ob ein Anschluss an die Steinwedeler Straße sinnvoll ist, muss man anhand der Verkehre prüfen. Nach Aussage der Schule kommen die wenigsten Schüler aus der Südrichtung. Voraussichtlich ist auch eine Planfeststellung oder zumindest Plangenehmigung erforderlich. Daher muss man die Kosten/Nutzen abwägen.

Fraglich ist, wie die zukünftige Gudrun-Pausewang-Grundschule (GPGS) angebunden werden soll. Wenn die Erschließung über den Rubensplatz erfolgt, ändern sich auch die Verkehrsströme. Vielleicht ergibt sich daraus, dass in dem Fall auch ein KVP umsetzbar ist.

Herr Herbst ist der Meinung, dass die Verwaltung erneut ein Gutachten in Auftrag geben sollte. Darin sollte die Erschließung der GPGS berücksichtigt werden. Auch eine mögliche Anbindung an die Steinwedeler Straße kann darin eingebunden werden.

Herr Morich gibt zu bedenken, dass die finanzielle Situation der Stadt Burgdorf berücksichtigt werden muss.

Herr Herbst weist darauf hin, dass das Land sich voraussichtlich nicht an den Kosten für einen Umbau der Kreuzung beteiligen wird.

Herr Plaß erkundigt sich, welche Zeitplanung bisher vorgesehen ist. **Herr Herbst** antwortet, dass Haushaltsmittel für die Planung im Haushalt 2018 vorgesehen sind. Jedoch hängt die Planung von der Schulentwicklungsplanung ab.

Herr Baxmann macht deutlich, dass es wichtig ist, dass eine Gesamtbeurteilung erfolgt. Es kann nicht nur die Einzelbetrachtung der Anbindung Steinwedeler Straße erfolgen. **Herr Apel** erkundigt sich, ob das mit städtischem Personal erfolgen kann. Dies verneint **Herr Herbst**. Ein Ingenieurbü-

ro ist damit zu beauftragen.

Herr Dralle ergänzt, dass die Anlieger der Südstadt darin berücksichtigt werden müssen.

Herr Dr. Kaever berichtet, dass mit dem Antrag nur ein kleiner Bereich betrachtet werden sollte. Jedoch befürwortet er ebenfalls die Gesamtbeurteilung, in der die Anbindung berücksichtigt wird.

Die Ausschusssmitglieder sind sich darüber einig, dass ein Gesamtgutachten erstellt werden soll. Inhalt soll die Anbindung der GPGS über den Rubensplatz durch ein oder auch zwei Zufahrten sein sowie den Vorschlag aus dem Antrag der WGS aufgreifen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrsgutachten für die Südstadt zu beauftragen. Darin soll die zukünftige Anbindung der neuen GPGS begutachtet werden sowie eine mögliche Verkehrsentslastung über eine Anbindung der Scharlemannstraße an die Steinwedeler Straße geprüft werden.

- einstimmig -

8. Entwurf Haushaltssatzung 2018 Vorlage: 2017 0384

Die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 werden gemeinsam behandelt.

Herr Scholz spricht folgende Produkte an

Produkt 11112 „Liegenschaftsverwaltung“ (ab Seite 66 ff)

Seite 68 , Zeile 25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Es handelt sich bei dieser Ausgabe überwiegend um Flächenankäufe, die bereits über die Politik beschlossen wurden. U.a. betrifft dies den 3. BA Gewerbepark Nordwest sowie das Feuerwehrhaus in Schillerslage. Auch Bodenuntersuchungen für Neubaugebiete werden über dieses Produkt abgewickelt.

Seite 68, Zeile 21 Veräußerung von Sachvermögen

Bei der Einnahme von 4,5 Mio € handelt es sich um Einnahmen aus Grundstücksverkäufen. Der Verkauf erfolgt einschließlich der Erschließungsbeiträge. Diese werden jedoch auf die einzelnen Produkte wie Kanal und Straße aufgeteilt.

Ab dem Jahr 2018 ist auch die Vermarktung der Fläche an der Gerickestraße (Heidenelke) eingeplant. Des Weiteren Grundstücksverkäufe im Gewerbepark Nordwest. **Herr Scholz** weist darauf hin, dass der Grundstücksverkauf im Baugebiet An den Hecken sehr gut angelaufen ist.

Herr Plaß merkt an, dass die Finanzplanung bis zum Jahr 2021 aufgezeigt wird. Er erinnert daran, dass auch die Ausweisung neuer Gewerbegebiete erfolgen muss. **Herr Scholz** antwortet, dass eine Vorlage zu dem Thema dieses Jahr nicht mehr machbar ist. In der jetzigen mittelfristigen Finanzplanung sind eher Wohngebiete berücksichtigt.

Herr Scholz berichtet, dass im Bereich der Investitionen auch eine Fläche für den Neubau IGS eingeplant ist. Es erfolgt eine Aufstockung um ca.

180.000 €. Die VE muss auf 3,1 Mio € erhöht werden. **Herr Plaß** erkundigt sich, welche Fläche eingeplant ist. **Herr Scholz** antwortet, dass bisher nur eine Fläche im Gespräch ist. Darüber wurde auch bereits in der Presse berichtet.

Produkt 57100 „Wirtschaftsförderung“ (ab Seite 73 ff)

Seite 74, Zeile 18 Transferaufwendungen

Laut **Herrn Scholz** handelt es sich hier um laufende Zuschüsse an den VVV. Allerdings fallen hierunter auch die Leistungen, die der Bauhof erbringt (z. B. Mithilfe beim Oktobermarkt).

Seite 74, Zeile 19 sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um Mitgliedsbeiträge.

Herr Plaß erkundigt sich, ob hierunter auch der zusätzliche Zuschuss an den VVV fallen würde, der gerade im Gespräch ist. **Herr Scholz** antwortet, dass dies entweder bei dem Produkt Wirtschaftsförderung ausgewiesen wird oder aber im Bereich Kultur.

Nachrichtlich über Protokoll:

Laut Rückmeldung aus der Finanzabteilung wird der Zuschuss im Produkt Wirtschaftsförderung abgebildet.

Herr Herbst teilt mit, dass es im Ergebnishaushalt keine wesentlichen Veränderungen gibt. Lediglich die Personalkosten in der Straßenverkehrsabteilung sind wegen der zusätzlichen Stelle gestiegen. Allerdings ist die Stelle noch nicht besetzt.

Im Investitionsprogramm weist **Herr Herbst** auf wesentliche Investitionen im Bereich Abwasserbeseitigung, Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung, Teilhaushalt 9 (ab Seite 29 ff) hin. Insbesondere fallen Ausgaben im Bereich der Abwasserbeseitigung, wie z. B. die Kanalerneuerung Immenser Straße sowie die Kanalerneuerung lt. Prio-Liste, an.

Die Ansätze für die Ortsdurchfahrt Sorgensen werden über die 1. Änderungsliste reduziert, da noch Haushaltsreste zur Verfügung stehen.

Unter dem Produkt 57300 „Bauhöfe“ (S. 39) sind Haushaltsmittel für die Bauhofzusammenlegung angemeldet. Insgesamt werden dafür Mittel in Höhe von rund 5 Mio € benötigt. Ein Umzug ist zurzeit für das Jahr 2022 geplant.

Herr Herbst erläutert, dass im Stellenplan 2 Gärtnerstellen berücksichtigt sind. Diese sind erforderlich, da aufgrund der Altersstruktur viele krankheitsbedingte Ausfälle, teilweise über längere Zeit, zu verzeichnen sind. Damit entfällt der hohe Verwaltungsaufwand, der sonst durch die Einstellung von Vertretungskräften auf Zeit entsteht.

Die Entwürfe Haushaltssatzung 2018 (Vorlage 2017 0384), Investitionsprogramm 2018 (Vorlage 2017 0385) sowie Stellenplan 2018 (Vorlage 2017 0386) werden vom Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr zur Kenntnis genommen.

9. Entwurf Investitionsprogramm 2018
Vorlage: 2017 0385

Die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 werden gemeinsam behandelt.

Siehe TOP 8.

10. Entwurf Stellenplan 2018
Vorlage: 2017 0386

Die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 werden gemeinsam behandelt.

Siehe TOP 8.

**11. Aufhebung der Sperrung des Fuß- und Radweges entlang der alten B 3
zwischen Ortsausgang Schillerslage und Alt Engenser Weg**
- Antrag von Herrn Cord Reißer vom 23.08.2017 -
Vorlage: 2017 0340

Der Tagesordnungspunkt 11 wird abgesetzt.

**11.1. Aufhebung der Sperrung des Fuß- und Radweges entlang der alten B 3
zwischen Ortsausgang Schillerslage und Alt Engenser Weg**
- Antrag von Herrn Cord Reißer vom 23.08.2017 -
hier: Schreiben der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Ver-
kehr
Vorlage: 2017 0340/1

Der Tagesordnungspunkt 11.1 wird abgesetzt.

12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

13. Anregungen an die Verwaltung

1. **Herr Apel** erkundigt sich, ob in Bezug auf die Querungshilfe Hülptingsen schon eine Antwort von der Kommunalaufsicht bei der Verwaltung eingegangen ist. Dies verneint **Herr Herbst**.

2. **Herr Karl-Heinz Meyer** bittet darum, bei der zukünftigen Baulandent-

wicklung grundsätzlich die Barrierefreiheit und Erreichbarkeit zu berücksichtigen. Es muss auch bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen zur Verfügung stehen. Dies soll als Anregung für die Verwaltung und Politik allgemein gelten. **Herr Dr. Kaefer** berichtet, dass im A-USB schon oftmals darüber diskutiert wurde. Eine Quote von 25% sollte bei Baugebieten vorgehalten werden. **Herr Scholz** gibt zu bedenken, dass entscheidend ist, was gebaut werden soll. In Baugebieten mit freiplanbaren Einfamilienhäusern lässt sich eine solche Quote nicht umsetzen. Es muss sich daher um Geschosswohnungsbau handeln. Bereits in der Planungsphase ist daher daran zu denken.

Einwohnerfragestunde

Ein **Anlieger des Berliner Ringes** berichtet von der alltäglichen Verkehrssituation an der Kreuzung Berliner Ring / Ostlandring / Immenser Landstraße. Oftmals haben es die Verkehrsteilnehmer sehr eilig und missachten die Geschwindigkeitsbegrenzung. Gerne teilt er seine Beobachtungen und Bedenken der Verwaltung schriftlich mit. Als Ansprechpartner wird ihm die Tiefbauabteilung, Herr Herbst, genannt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer